



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Januar 2016

Was bringt das neue Jahr ?

Kolumne

Monatsspruch Januar 2016:

Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

2. Timotheus 1,7

Was wird werden? Viele Menschen schauen besorgt in das neue Jahr. Was wird werden mit den vielen Flüchtlingen, die im letzten Jahr zu uns gekommen sind und wahrscheinlich auch in diesem Jahr kommen werden? Was wird werden mit den Krisenherden weltweit? Zu den politischen und gesellschaftlichen Ängsten kommen bei vielen noch persönliche Sorgen – um die Gesundheit oder den Arbeitsplatz, in Ehe oder Familie. Auch der Blick auf unsere Kirche und die Gemeinden kann entmutigen. Was hilft, wenn Resignation um sich greift; Sorgen oder Enttäuschungen lähmen?



Sicherlich nicht, noch mehr zu jammern.

Man könnte stattdessen zum Beispiel den Ratschlag William Shakespeare beherzigen, der sagt: **«Beklage nicht, was nicht zu ändern ist, aber ändere, was zu beklagen ist.»** Doch vieles können wir nicht ändern. Dann ist es besser, sich an das zu erinnern, was der Monatsspruch aus dem Timotheusbrief benennt: Dass wir schon längst den Heiligen Geist empfangen haben, der nicht ein Geist der Verzagtheit ist, sondern der Zuversicht; nicht ein Geist der Mutlosigkeit, sondern der Kraft; nicht der Gleichgültigkeit, sondern der Liebe. Wir müssen auf diesen Geist nicht warten, sondern Gott hat ihn uns schon gegeben. Wir brauchen (und können) uns diesen Geist nicht verdienen, er wird uns geschenkt. Vieles würde – so glaube ich – leichter fallen, wenn wir uns öfter bewusst werden, dass wir mit Gottes Geist gesegnet und mit ihm unterwegs sind.

Fortsetzung Kolumne ...

Sonst erstarrt er, wird steif und träge. Jedes "Glied" hat seine ihm zu eigengelegte Aufgabe, die es Ausführen soll und kann.

Wenn die "Gemeinde" also lebt, so hat sie das Bedürfnis, sich zutreffen, sich gemeinsam zu bewegen und dadurch lebendig zu sein. Nur so hat sie auch Anspruch auf ein "Gebäude" mit allem Dazugehörigen.

Lasst uns in diesem Sinn lebendig sein!

Ich wünsche uns allen ein lebendiges und gesegnetes, neues Jahr.

Behüt'uns alle Gott.

Heinz Jaun



Heinz Jaun, Eriz

zum Neuen Jahr:

Braucht es unsere Kirche noch?

Es ist mir durchaus bewusst, dass dieser Titel zu Jahresanfang ungewöhnlich und provokativ erscheint. Dennoch meine ich, dass man sich auch über solche Fragen Gedanken machen kann, ja soll.

Wenn ich von "Kirche" spreche, so spreche ich einerseits von der "Gemeinde", andererseits vom "Gebäude". Wenn ich vom "Gebäude" rede, so kommen mir als Erstes die hohen Kosten für Unterhalt und "Betrieb" desselbigen in den Sinn.

Können diese Kosten gerechtfertigt werden, in Anbetracht von sinkenden Predigtbesucherzahlen? Würde man das Geld für anstehende Renovationen nicht besser den Armen dieser Welt spenden? Könnten mit dem "nicht-mehrbenötigten" Raum, nicht andere Bedürfnisse befriedigt werden? Stichworte wie "Turnhalle", "Museum", "Maschinenhalle", - der Kommunismus im ehemaligen Ostblock von einst lässt genauso grinsen, wie die "Zwangsumnutzung" von Kirchen im islamischen Raum von heute!

Hand aufs Herz, selbst einem kirchenkritischen Zeitgenossen wird beim Gedanken, dass auf der Schwarzenegg nur noch ein "Fotosujet" steht, nicht recht wohlher

Die "Gemeinde" soll und darf für sich in Anspruch nehmen, dass der Sohn Gottes ihr zu Grunde liegt. Er ist das Haupt, wir sind die Glieder, so wie bei einem Körper, der sich bewegen kann. Doch, er kann sich nicht nur bewegen, nein, er soll sich bewegen!

Gottesdienste

- Di 31. 12. 20:15 **Silvester-Gottesdienst** und Abendmahl mit Pfr. Thomas Burri
- So 3. 1. - **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg.
- So 10. 1. 9:30 **Gottesdienst** zur Einsetzung des neuen Kirchgemeinderates Paul Walther, mit Pfr. Thomas Burri und dem Kirchgemeinderat
- So 17. 1. **10:30** **KUW-Einschreibe-Gottesdienst** der 2. Klasse und Taufe mit Pfr. Thomas Burri und dem KUW-Team. Ein Familiengottesdienst für Gross und Klein mit anschliessender **Teilete** im Kirchgemeindehaus (*weitere Infos siehe Seite rechts*)
- So 24. 1. 9:30 **Gottesdienst** mit Stellvertreter
- So 31. 1. 9:30 **Gottesdienst** gemeinsam mit dem Evang. Gemeinschaftswerk EGW, mit Pfr. Thomas Burri und Pred. Ruedi Freiburghaus
- So 7. 2. 9:30 **Gottesdienst zum Kirchensonntag** zum Thema: «**Kirche vernetzt**» mit dem Kirchgemeinderat und dem **Männerchor Innereriz**.

KUW - Termine

2. Klasse

Di 12. Jan.	20:00	Eltern-Info-Abend	im KG-Haus
So 17. Jan.	10:30	Einschreibe-Gottesdienst & Teilete	
Sa 23. Jan.	9:00 - 11:30	1. Block	in der Kirche
Mi 27. Jan.	13:30 - 16:00	2. Block	im KG-Haus
Mi 3. Feb.	13:30 - 16:00	3. Block	im KG-Haus

9. Klasse

Do 14. Jan.	13:15 - 14:45	Do 4. Feb.	13:15 - 14:45
Do 28. Jan.	13:15 - 14:45	Do 11. Feb.	13:15 - 14:45



Anlässe

Senioren Mittagessen

im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 21. Jan. ab 11:30 Uhr

Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren der Kirchgemeinde und selbstverständlich auch jüngere PartnerInnen, auswärtige Freunde und Bekannte herzlich eingeladen. Die Kosten für das Mittagessen betragen Fr. 12.- und werden im Laufe des Nachmittags eingezogen.

Bitte meldet euch an bis zum **17. Jan.** bei:

Unterlangenegg:	Margret Zysset, Kreuzweg	033 453 2347
Oberlangenegg:	Dora Aeschlimann, Weier	033 453 2172
Eriz, Horrenbach:	Marianne Kropf, Bieten	079 475 4863

Wir freuen uns, wenn wiederum möglichst viele Leute an diesem geselligen Anlass teilnehmen mit Musik, Gesang, Unterhaltung und natürlich einem feinen Mittagessen.

weitere Anlässe

Krabbelgruppe

KG-Haus **Mittwoch 6. Jan. 9:00**

Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis im Kirchgemeindehaus. Jeweils am 1. Mittwoch des Monats von 9:00 - 11:00 Uhr.

Auskunft:
Monica Bangerter: **079 508 3987**

Bibel-Höck

KG-Haus **Donnerstag 14. Jan. 20:00**

Wir lesen gemeinsam das Evangelium nach Johannes und teilen miteinander Eindrücke und Erkenntnisse aus dieser Lektüre.

Senioren Singen

KG-Haus **Montag 11. Jan. 13:30**

Wir beginnen wieder ein neues Jahr mit Singen. Neue Sängerinnen und vor allem auch **Sänger** sind willkommen!

Elternabend KUW 2. Klasse

KG-Haus **Dienstag 12. Jan. 20:00**

Wir informieren umfassend über die ganze kirchliche Unterweisung (KUW).

Senioren Spielnachmittag

KG-Haus **Montag 25. Jan. 13:30**

Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

Chinderznacht **Kija 1-3**

KG-Haus **Freitag 22. Jan. 18:00**

Für Kinder ab der 1. Klasse im Kirchgemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Männerapéro

Rest. Kreuzweg **Freitag 5. Feb. 20:00**

„Mann“ – handle verantwortlich!

Was hat Politik mit mir zu tun?

Vortrag von **Yves Bichsel** (Jg. 1971)
Mitarbeiter mehrerer Bundesräte
Ehemaliger SVP-Generalsekretär
Naturwissenschaftler
Ehemann und vierfacher Familienvater
Aktiv im EGW Uetendorf.

Musikalische Umrahmung: Musikergruppe aus EGW und Kirchgemeinde.

KUW-Einschreibe- und Familien-Gottesdienst

Mir lade alli zäme - chlini u grossi - i zum

Familiengottesdienst am Sunntig 17. Januar 10.30 !

DU BISCH EINMALIG

Über das wei mir zäme brichte. Mir tüe Lieder singe, e Gschicht lose u wär möcht, darf nach em Gottesdiensch gärn no chli blibe zur grosse Teilete. Das isch e prima Sach. Äs jedes nimmt öppis z'Ässe mit, süess oder salzig. So viel, wien es sälber mah ässe. Das alles cha me vor em Gottesdiensch im Chiuchgmeinhuus abgäh, mir tüeh's de uf enes grosses Buffet, u eso git das de ganz viel verschideni Menue zum z'Mittag.

Amälde isch nid nötig, bi Frage cha me sech gärn bim Thomas Burri 033 453 01 50 oder bir Nadine Zurbrügg 079 387 45 15 mäude.

Bis glii - Mir fröie nis ganz fescht uf di !



Amtshandlungen

Taufe

8. 11. **Tyler Zysset**
Ried, Schwarzenegg

Beerdigungen

6. 11. **Jakob Reusser-Schneider, 1929**,
Hänni, Unterlangenegg

25. 11. **Martha Fahrni-Hirschi, 1939**
Untere Halten, Eriz

Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der HERR, der mit dir Erbarmen hat.

Hilfe für andere

Im Oktober wurden folgende Kollekten gesammelt:

Tel. 143 Die dargebotene Hand	102.-
Schule u. Heim Ramallah	64.-
Missionshilfswerke KGS	614.-
Schweizerische Berghilfe	940.-
Stiftung Uetendorf Berg	665.-

Herzlichen Dank!

Land, Land, Land höre des HERRN Wort

zur Jahreslosung 2016:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66,13

Ein gesegnetes neues Jahr. Ich glaube angesichts des Jahres, das hinter uns liegt und all dem, was uns vielleicht bevorsteht, brauchen wir den Segen Gottes und dass wir uns ihn einander wünschen. Das ist ein guter Anfang. Denn die Sorgen und die Probleme sind doch die alten geblieben. Im Grossen und im Kleinen. Die Welt ist ab Neujahr nicht friedlicher, die wirtschaftlichen Probleme nicht geringer. Zerstrittene Partner, Ehen oder Familien sind nicht automatisch versöhnt. Bleibt alles doch beim Alten? Ist Neujahr nur eine schöne Illusion, die in wenigen Tagen, wenn wieder der Alltag eingekehrt ist, verblasst? Die Gefahr besteht, und weder Feuerwerk noch Bleigießen können sie bannen. Daher ist es gut, dass die Kirche einen

Zuspruch für uns bereithält: Mit der Jahreslosung für das Jahr 2016.



Trost – das ist schon einmal ein gutes Wort für das neue Jahr. Trost, ich glaube, das kommt vielen Empfindungen dieses Tages entgegen. Trost ist ja nicht die Abwesenheit von Schmerz oder Not, sondern die Erfahrung, nicht allein zu sein. Trost gehört zu den Freuden des Lebens, die ich mir nicht selbst geben kann. Denn der beste Trost ist ja immer, nicht alleine zu sein, nicht alleine tragen zu müssen, sich aussprechen zu können und sich getra-

gen zu wissen im Schmerz, der nur wehtut. Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Gemeint ist die Stadt Jerusalem, die wie eine Mutter tröstet. Dieses Bild ist vielen fremd, weil sie das Ziel des Lebens vergessen haben: das himmlische Jerusalem, das Reich Gottes. Ein Ziel, das wir nicht aus eigener Kraft erreichen können und trotzdem erreichen werden. Ein Ziel, das unser Hoffen und Vertrauen prägen möchte. Ein Ziel, das mir Kraft gibt und mich tröstet bei vielem, was mich in meinem Leben, in der Welt traurig machen kann. Und dieses Ziel, das Reich Gottes, hat mit Jesus schon begonnen, mag es auch klein sein wie ein Samenkorn. Wenn ich das nicht immer wieder vergessen würde, bliebe ich in allen Krisen gelassener und würde auch die Spuren von Gottes Wirken erkennen.

M. Tillmann

männer apéro

Freitag, den 05. Februar 2016, 20.00 Uhr im
Restaurant Kreuzweg, 3614 Unterlangenegg

„Mann“ – handle verantwortlich!

Was hat Politik mit mir zu tun?

Vortrag von Yves Bichsel Jg. 1971

Mitarbeiter mehrerer Bundesräte
Ehemaliger SVP-Generalsekretär
Naturwissenschaftler
Ehemann und vierfacher Familienvater
Aktiv im EGW Uetendorf



Umrahmung:
Musikergruppe aus EGW und Kirchgemeinde

Der Männerapéro will Informationen und Austausch
zu männerspezifischen Themen bieten.

Freundlich laden ein:
Kirchgemeinden Schwarzenegg und Buchholterberg
Evangelisches Gemeinschaftswerk Unterlangenegg

Gott hat uns nicht
einen Geist
der Verzagtheit
gegeben ...

... sondern
den Geist der Kraft,
der Liebe und
der Besonnenheit.

(2. Timotheus 1,7)

Der Rat befasste sich an der Dezember-sitzung mit der Organisation des neuen Kirchenjahres. Er verabschiedete den Sitzungsplan, den Gottesdienst-, Kollekten- und den KUW-Plan. Im weiteren befasste er sich mit dem "Einfädeln" des Kirchensonntags und diskutierte Themen für die diesjährige Retraite.

Am 10. Januar 2016 wird das neue Ratsmitglied Paul Walther im Rahmen eines Einsetzungsgottesdienstes feierlich in den Kreis des Kirchgemeinderates aufgenommen.

Der Kirchgemeinderat wünscht allen Leserinnen und Lesern frohe Festtage, und ein gesegnetes, neues Jahr.

Der Präsident, Heinz Jaun



Evang. - Ref. Pfarramt:

Pfarrer Thomas Burri
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg
Tel: 033 453 0150
Mobil: 079 754 4851
E-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun
Scheidzuun, 3619 Innereriz
Tel: 033 453 0049
E-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion:

Thomas Burri, Nadine Zurbrügg,

Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch